

<p style="text-align: center;"><b>Budgetbericht 2010 (Budgetergebnisbericht)</b></p>
--

**Budget-Nr.: 51000**

**Bezeichnung: Jugendamt**

**1. Budgetergebnis 2009**

**Teil 1 (Ergebnisse):**

**1.1. Budgetergebnis 2009 (Anlage 1)**

**1.2. Budgetabrechnung der Kämmerei (Anlage 2)**

**Teil 2 (Textteil):**

**1.3. Bericht:**

**1.3.1. Allgemeines:**

*Das Budget wurde in Einnahmen und Sachausgaben eingehalten.*

**1.3.2. Ergänzende Hinweise/Begründungen für von der Dienststelle/dem Bereich zu vertretende Personalmehr-/minderausgaben (z.B. Zeiten von unbesetzten Stellen, Beschäftigung überplanmäßiger Kräfte, Aushilfen):**

*Das Budget wurde im Bereich Personalausgaben eingehalten.*

**1.3.3. Ergänzende Hinweise/Begründungen für Abweichungen bei den Sachausgaben:**

*Einzelpositionen wichen aus folgenden Gründen vom Ansatz wesentlich ab:*

*4070.5204 und 4650.5204 Anschaffungen*

*Im Hinblick auf die Sparnotwendigkeiten und anderweitige Mehrausgaben wurde versucht, mit Neuanschaffungen sehr bewusst umzugehen und den Ansatz nicht voll auszuschöpfen. Die Darstellung des RE führt jedoch hier zur*

*irrtümlichen Annahme, die Gelder seien nicht verbraucht worden. Vielmehr sind diese Mittel in den Vermögenshaushalt transferiert und von dort ausgegeben worden.*

*Anschaffungen waren im wesentlichen unter Gesichtspunkten der Arbeitssicherheit veranlasst.*

4070.5624, 4574.5624 und 4650.5624 Fortbildungskosten

*Durch Belegung von Eintagesseminaren konnten temporär Einsparungen erzielt werden, die für einen erhöhten Fortbildungsbedarf in einem anderen Sachgebiet verwendet wurden und um im Budget andere einmalig entstehende Mehraufwendungen zu finanzieren.*

4070.6500 Allgemeiner Bürobedarf

*Die Kosten hierfür steigen seit längerem. Im Rahmen des Budgets wird versucht Überschreitungen anderweitig auszugleichen. Die Position ist z. T. auch vermischt mit sonstigen Geschäftsausgaben. Insbesondere schlagen sich hier aber die Auswirkungen der Neuorganisation der Bürokommunikation nieder. Das Amtsbudget wurde von „Oben“ überproportional belastet, aber so hoch, wie es nicht durch eine tatsächliche Entwicklung unterlegt werden könnte. Hierauf wurde bereits mit Mail vom 23.7.09 an Käm hingewiesen. Auch mit Verfügung vom 3.11.09 des GPR wurde diese Unstimmigkeit aufgegriffen.*

## **2. Budgetvollzug 2010**

### **2.1. Allgemeiner Ausblick auf das laufende Haushaltsjahr**

*Die Kostenentwicklung hält sich im Budgetrahmen und die Ansätze können voraussichtlich eingehalten werden.*

### **2.2. Aufgaben-/Zielveränderungen 2010 (seit Verabschiedung des Haushalts 2010):**

*keine*

### **2.3. Sonstige Bemerkungen:**

*keine*

Fürth, 31.5.2010  
JgA

gez. Lassner

(Mo 1535)